

*Aufgabe Gemeindenachrichten am 2.2.2021 erscheint am 5.2.2021*

## Rechenschaftsbericht 2020 Abwasserverband Kelleramt

### **Vorstandstätigkeit, Aktivitäten, Ereignisse**

Coronabedingt hat sich der Vorstand des AVK im Berichtsjahr lediglich zu 2 Sitzungen getroffen und dabei die ordentlichen Geschäfte wie: Erfolgsrechnung, Voranschlag 2021 und den Rechenschaftsbericht behandelt.

Im Zentrum stand die Projektierung der Klärschlammmentwässerung auf der eigenen ARA. Es wurden der Auftragsumfang und die Projektierungsgrundlagen definiert. Für den maschinellen Teil wurde die Submission eingeleitet und mit zwei mobilen Entwässerungsanlagen Testläufe durchgeführt. Für den Gemeindeversammlungsantrag konnte die bauliche Ausgestaltung des Gebäudes definiert und die Grundlagen erhoben werden damit der Kostenvoranschlag erstellt werden konnte. Die Vorstandsmitglieder haben den Gemeindeversammlungsantrag mit einem Bruttokredit von 1.66 Mio. exkl. MwSt. an der Vorstandssitzung genehmigt und den Stimmbürgern vorgelegt. Sämtliche Gemeinden haben den Antrag entweder an der Gemeindeversammlung oder aber an der Urnenabstimmung genehmigt. Da der geplante Anbau an das Werkstattgebäude direkt an die Bachparzelle grenzt, wurde beim Kanton als Eigentümerin der Bachparzelle eine Voranfrage zum Bauvorhaben eingereicht. Unter Berücksichtigung der speziellen Situation an diesem Standort kann die Bewilligungsbehörde dem Vorhaben grundsätzlich im Rahmen des Besitzstandes mit Blick auf die Gesamtanlage eine Zustimmung in Aussicht gestellt werden.

### **Betrieb der ARA**

Dass die eingesetzten Käfige mit den Textilien des «Cleartec»-Verfahrens in der Biologie der ARA Kelleramt in der Vergangenheit Probleme mit dem Sauerstoffeintrag und der Umwälzung verursachten, ist bekannt. Bereits im Jahr 2018 wurden im Biologiebecken 1 sämtliche «Cleartec»-Käfige eliminiert und neue Lüfterplatten eingebaut. Der anschliessende Betrieb dieses Beckens verlief sehr zufriedenstellend bezüglich Sauerstoffeintrag, Umwälzung und der Reinigungsleistung. Die Reinigungsleistung wurde in Einzelproben mit den anderen Parallelbecken verglichen. Der Energieverbrauch sank im Vergleich zum Parallelbecken markant. Die Käfige in den Biologiebecken 2, 3 und 4 werden nun sukzessive bis Ende 2021 gesamthaft entfernt und neue Lüfterplatten eingebaut.

Die Restkapazität der ARA ohne Käfige, welche je nach Berechnungsmethode bis zu 16'000 EW beträgt, genügt, um bei der heutigen Belastung von rund 15'000 EW die geforderten Einleitbedingungen einzuhalten. Zur bedarfsweisen Reduktion der biologischen Belastung der Biologie muss eine Vorfällung eingerichtet werden. Für das zu erwartende Wachstum der Belastung bis zum Ausbauziel 2045 mit 23'000 EW muss die Biologie der ARA aufgerüstet werden. Hydraulisch genügen die bestehenden Anlagen bis zum Ausbauziel.

### **Revisionen, Unterhalt**

Im Biologiebecken 2 wurden die Textiltücher entfernt und die Lüfterplatten ersetzt. Im Faulturm 2 mussten rund 30 m<sup>3</sup> Sand abgepumpt und entsorgt werden. Die über 30-jährige Ölheizung hatte starke Korrosionsschäden und musste auch aufgrund der Luftreinhalteverordnung ersetzt werden. Die beiden Server bei der Anlagesteuerung und das Kommunikationssystem (GSM 2G) mussten altersbedingt ausgewechselt werden.

**Bewirtschaftung der Aussenwerke, Dienstleitung**

Das Klärwerkpersonal überwacht mittels zentraler Steuerung sämtliche Aussenwerke (Regenbecken und Pumpstationen). Das Team kümmert sich um den laufenden Betrieb und unterhält die verschiedenen Abwasseranlagen. Reparatur- und Sanierungsmassnahmen werden in Absprache mit den Eigentümern in Auftrag gegeben oder werden vom Klärwerkpersonal direkt erledigt. Ende Jahr wurden die Pflichten für Betrieb und Unterhalt der gesamten Wasserversorgung der Gemeinde Unterlunkhofen übernommen.

**Klärschlammverwertung**

Die Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Bremgarten-Mutschellen in Bezug auf die Klärschlamm Entsorgung hat nach wie vor hervorragend funktioniert. Als Alternative zur heutigen Entsorgungslösung mit zu wenig Stapelvolumen auf unserer ARA und im Hinblick auf die starke Bevölkerungsentwicklung im Einzugsgebiet des Abwasserverbandes hat sich der Vorstand für eine eigene Klärschlamm entwässerung auf der ARA Kelleramt entschieden. Das Projekt für die eigene Schlamm entwässerung wurde von allen Verbandsgemeinden genehmigt und wird im kommenden Jahr realisiert. Die Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Bremgarten-Mutschellen und der Vertrag mit dem Klärschlammtransporteur wurde gekündigt. Ab dem 1. Januar 2026 muss Phosphor aus dem Klärschlamm recycelt und in den Kreislauf zurückgeführt werden. Verschiedene Organisationen verfolgen z.Z. eine Strategie für eine überregionale Lösung zur künftigen Klärschlammverwertung.

**Verbandsleitungen, Pikettdienst**

Die Verbandskanalisationsleitung zwischen Oberwil-Lieli und Unterlunkhofen wurde turnusgemäss gespült. In diesem Bereich mussten drei Schächte saniert werden. Im Baugebiet der Gemeinde Oberlunkhofen wurden Abwasserleitungen saniert, die vom Abwasserverband als Transportleitung mitbenützt werden. Der Abwasserverband hat sich aufgrund der Statuten anteilmässig an den Sanierungskosten beteiligt.

Der Pikettdienst leistete insgesamt 19 Einsätze ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit. Mehrheitlich wurden die Störungen durch fehlerhafte Internetverbindungen ausgelöst. Bei den regelmässigen Gewässerkontrollen im Einzugsgebiet der ARA Kelleramt zeigen sich übermässige Beeinträchtigungen von Mischwasserüberläufen in Arni, Oberlunkhofen und Oberwil-Lieli. Die Ursachen liegen in der Veränderung im lokalen Einzugsgebiet. Im Zusammenhang mit den lokalen Entwässerungsplanungen (GEP) steht zudem ein Ausbau der Regenbecken in Arni zur Diskussion. An einer Besprechung mit Fachleuten und kantonaler Fachstelle kam klar zum Ausdruck, dass das Regenüberlaufkonzept im Einzugsgebiet der ARA nach neuen Richtlinien baldmöglichst überarbeitet werden soll.

**Personelles, Arbeitssicherheit**

Mit dem Lockdown vom 16. März 2020 hat Klärmeister Patrick Koller einen Notfallplan Pandemie für die ARA Kelleramt erstellt, der sich weitgehend auf die Empfehlungen des BAG stützte. Trotz einschränkenden Massnahmen konnten die Anlagen samt Aussenwerken reibungslos betrieben werden.

**Schlussbemerkungen, Dank**

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten die sich im Bereich des Abwasserverbandes eingesetzt haben und auch für die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank gebührt dem Bauausschuss, dem Klärwerkteam und dem Verwaltungspersonal.

Unterlunkhofen, Februar 2021

Der Präsident, A. Burkart